



[Tiqua e.V. - Dreikreuzweg 60 - D-69151 Neckargemünd](#)

Tiqua e.V.

Dreikreuzweg 60

D-69151 Neckargemünd

Tel. 06223 990245

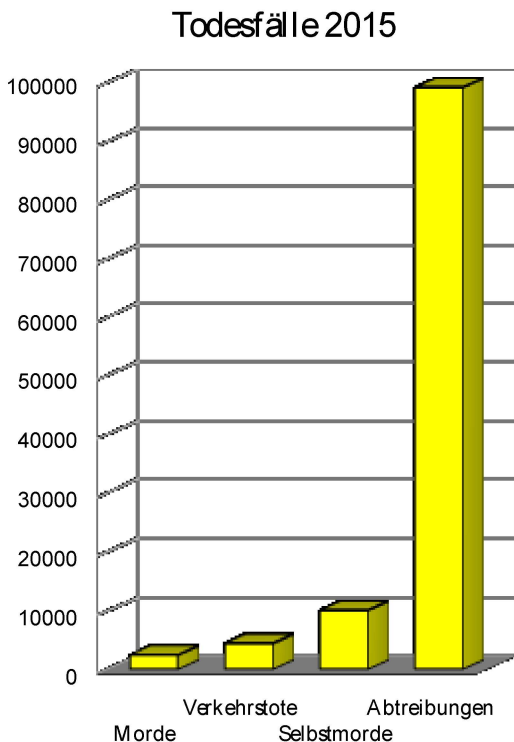
sonja.dengler@tiqua.org

www.tiqua.org

September 2018

Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben (Michail Gorbatschow)

Sehr geehrte Damen und Herren,
außer den Asyl- und zahlreichen anderen Krisen gibt es ein weiteres großes Thema, bei dem die Gefahr besteht, dass Sie die Zeichen der Zeit (s.Rückseite) zu spät erkennen, obwohl die Bevölkerung ganz besonders zornig darüber ist und längst nach Einhaltung geltender Menschenrechte verlangt.



Laut stat. Bundesamt 2015 gemeldet:
99.200 Abtreibungen = 397 Kinder = 13 Schulklassen/Arbeitstag

Demzufolge wären

**nur 1,8 Arbeitstage nötig, um
709 Bundestagsabgeordnete auszulöschen.**

Die Gefahr, im Mutterleib getötet zu werden, ist um das 40-fache höher, als später einmal Opfer eines Tötungsdeliktes zu werden.

Niemand kann sich mehr seines Lebens sicher sein.

Sie aber leben, weil Ihre Mutter sich schützend vor Sie stellte – und zwar genau dann als Sie am wehrlosesten waren. Auch all Jene leben, die Abtreibung der anderen (!) Menschen fordern.

Bitte lassen Sie sich obige Zahlen ohne Vorurteil einmal in Ruhe durch den Kopf gehen. Tun Sie sie bitte nicht voreilig ab. Vor allem bitten wir Sie, die Fakten angemessen zu bewerten und der Ihnen übertragenden Verantwortung entsprechend zu handeln. Jetzt!

Mit freundlichen Grüßen

Sonja Dengler
1. Vorsitzende

Eingetragen beim Amtsgericht Mannheim VR 333460 – 1. Vorsitzende: Sonja Dengler

Spendenkonto: Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE23 6725 0020 0009 2703 70

BIC: SOLADES1HDB

Die Mehrheit der demokratischen Welt
hat längst nach Volkes- und Ärzteswillen gehandelt und ist aus der Abtreibungsfrage
bereits ausgestiegen oder ist gerade dabei, auszusteigen:

www.abtreibungsausstieg.org

(Liste aus Platzgründen nicht vollständig):

– **Italien:**

mehr als 85% der Ärzte sind aus dem „Verhängnis Abtreibung“ ausgestiegen. Das halten sie bis heute trotz anhaltender Medienselbstschau durch und erfreuen sich seither an ihrem vom italienischen Volk verliehenen Helden-Status.

– **Frankreich:**

mehrheitlich stellen sich die Ärzte auf die Seite der Ungeborenen und damit auf die Seite der Mehrheit des Volkes. Letzter Auslöser war eine neue und aufsehenerregende Bewegung mit dem Namen „Die Überlebenden“.

– **Equador:**

mehr als 1.000.000 Millionen Menschen demonstrierten im Oktober 2017 gegen die Tötung der Ungeborenen. Fast alle Gynäkologen nahmen teil und unterstützten das Volk und weigern sich, Abtreibungen vorzunehmen.

– **Schweiz:**

Der Anfang vom Ausstieg ist gemacht: geschlechtsspezifische Abtreibungen sind mit Verbot belegt worden.

– **USA:**

Schon lange vor der Wahl des neuen Präsidenten Trump verweigert dort die Mehrheit der Ärzteschaft ihre Beteiligung an Abtreibungen. Das führte dazu, dass die bekannten Abtreibungskliniken nicht mehr genug Ärzte finden konnten und das wiederum hatte zur Folge, dass jährlich (!) hunderte Abtreibungs-Praxen schließen. Nach dem Entzug der bis dahin staatlichen Milliarden-\$ beschleunigt sich dieser Prozess.

– **Brasilien:**

Der Parlamentsausschuss sprach sich in 2018 mehrheitlich für ein totales Abtreibungsverbot aus.

– **Irland:**

Das Referendum endete zwar pro Abtreibung – jedoch die Ärzteschaft hat sich geschlossen dagegen gestellt: „wir tun das nicht“.

– **Argentinien:**

am 09.08.2018 stimmte das Parlament mehrheitlich gegen Zulassung von Abtreibung. Es bleibt dabei, dass nur im Falle einer Vergewaltigung oder bei Gefahr für das Leben der Schwangeren abgetrieben werden darf.

– **UNO-Vollversammlung:**

sprach den ungeborenen Menschen ein „inherent right of life“ zu.

Eingetragen beim Amtsgericht Mannheim VR 333460 – 1. Vorsitzende: Sonja Dengler

Spendenkonto: Sparkasse Heidelberg

IBAN: DE23 6725 0020 0009 2703 70

BIC: SOLADES1HDB